

Vom Fußball berührt

Zum Kulturprogramm der Fußball-Europameisterschaft 2024



Foto: KAMAX

Marc Kennedy ist Leiter Medien & Kommunikation bei der Stiftung Fußball & Kultur EURO 2024 gGmbH

Fußball kann mehr« ist nicht nur der Titel einer relativ neuen Initiative für mehr Geschlechtergerechtigkeit im Fußball. Es beschreibt auch, wozu die weltweite Sportart Nummer Eins in der Lage ist: Neben den spielerischen Elementen sind es vor allem die vielen Werte, die sich über den Fußball so wunderbar transportieren lassen. Toleranz, Respekt, Teamgeist und Fairplay sind hier zuallererst zu benennen. Darüber hinaus sind Themen wie Partizipation, Diversität und Nachhaltigkeit von großer gesellschaftlicher Bedeutung.

Die Ausrichtung eines Fußball-Großereignisses ist ein ideales Instrument, um auf die eigenen Überzeugungen und Werte hinzuweisen sowie einen nachhaltigen Eindruck in der Welt zu hinterlassen. Dies hat beispielsweise die Weltmeisterschaft 2006 verdeutlicht, als neben der erwarteten guten Organisation und Infrastruktur auch begeisterte Fanmassen das Bild der Deutschen über Jahre prägte. Auch aus diesem Grund hat sich die Bundesregierung nach dem Zuschlag für die Ausrichtung der Fußball-Europameisterschaft 2024 dazu entschlossen, ein Kulturprogramm zu fördern, welches die gesellschaftlichen Werte aufgreift und gleichzeitig die Vorfreude auf die UEFA EURO 2024 steigert.



**STIFTUNG
FUSSBALL
& KULTUR
EURO2024**

Förderung von Kunst- und Kulturprojekten

Auf Beschluss des Deutschen Bundestags wurden Fördermittel in Höhe von 10,5 Mio. Euro bereitgestellt, um Kunst- und Kulturprojekte zu unterstützen, die vor allem im Vorfeld der Europameisterschaft stattfinden werden. Seinem Motto entsprechend soll sich das Kulturprogramm nicht nur an kulturell Interessierte richten, sondern an ein breites Publikum – quasi an alle, die sich »vom Fußball berührt« fühlen. Dieses Leitmotiv ist dabei bewusst mehrdeutig gewählt, um hier alle Menschen ansprechen zu können, die in irgendeiner Form mit Fußball in Berührung kommen: haptisch, persönlich oder emotional.

Für die künstlerische Beschäftigung wurden drei Themenfelder vorgegeben, die die inhaltlichen Leitplanken bilden und mitgedacht werden sollen.

Fußballkultur in Deutschland: Eigenheiten unserer nationalen Fußballkultur, wie unterschiedliche Organisations- und Vereinsstrukturen, Wettbewerbe oder Fankulturen, auch im Vergleich zum europäischen Ausland.

Politik und Gesellschaft in Europa: Vorteile und Herausforderungen der europäischen Integration am Beispiel des Fußballs. Dieser thematische Bereich soll einen kraftvollen Beitrag zum Europa-Gedanken leisten.

Vermittlung kultureller Bildung: Fußball begeistert umfassend. Daher dient er als idealer Ausgangspunkt für die kulturelle Bildung, z.B. Erinnerungskultur, internationaler Austausch, Integration und Vermittlung von Kunst.



Abstimmungstermin zwischen Staatsministerin Claudia Roth (Aufsichtsratsvorsitzende), Philipp Lahm (Turnierdirektor) und Albert Ostermaier (Sprecher Programmrat), Foto: BKM

Im Spannungsfeld zwischen Politik und Sport

Für die Koordination der Förderung wurde die Stiftung Fußball & Kultur EURO 2024 gGmbH gegründet. Als Tochter der DFB-Kulturstiftung hat sie ihren Sitz in Frankfurt am Main und stimmt sich neben dem Gesellschafter auch regelmäßig mit der EURO 2024 GmbH sowie dem Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI) und der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) ab.

In diesem Spannungsfeld zeigt sich der Geschäftsführer der Stiftung, Dr. Markus Kiesel, auf Nachfrage zuversichtlich, die anstehenden Aufgaben erfolgreich umzusetzen:

Resonanz auf das Förderangebot

»Wir haben die Geschäftstätigkeit erst im September 2022 aufnehmen können, verbunden mit der Erwartung, dass wir trotz dieser sehr kurzen Vorlaufzeit die erste Förderrunde bereits Mitte Oktober starten. Aus den ersten knapp 20 Anträgen wurden letztlich sieben Förderprojekte bewilligt. In der zweiten Runde erreichten uns nun gut 60 weitere Anträge. Von daher muss man deutlich attestieren, dass es ein großes Interesse gibt, Teil des Kulturprogramms zur EURO 2024 zu sein.«

Nachfrage-Bereiche

»Anfragen gibt es so ziemlich aus allen denkbaren Bereichen. Dazu gehören Ausstellungen, Musik, Tanz, Theater und Literatur. Zudem möchte ich betonen, dass die potenziellen Projekte nicht nur aus den sogenannten Host Cities, also den Gastgeberstädten kommen, sondern viele ortsungebunden auf ganz Deutschland verteilt stattfinden werden.«

Zwischenfazit

»Wir sind sehr optimistisch, dass sich mit den bundesgeförderten Kunst- und Kulturprojekten ein interessantes und informatives Rahmenprogramm im Vorfeld der EURO 2024 umsetzen lässt. Es sind bereits einige vielversprechende Initiativen dabei, aber wir könnten uns durchaus noch das eine oder andere sichtbare Großprojekt vorstellen. Ein großer Dank geht hier auch an das Team, welches in kürzester Zeit unsere Stiftung ins Laufen gebracht hat, und an unsere Gremien und Partner, mit denen wir einen jederzeit guten und zielführenden Austausch haben.«

Falls Sie mehr zur Stiftung, den Förderrunden, zur Antragsstellung oder zukünftig auch zu den Förderprojekten selbst erfahren möchten, schauen Sie auf der Website vorbei. Regelmäßige Informationen finden Sie zudem auf dem LinkedIn-Profil der Stiftung. <https://stiftung.fussball-und-kultur2024.eu/> ■